

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie alle herzlich zur neuen Ausgabe unseres Newsletters „CGC aktuell“ begrüßen! Im Dezember ist es soweit - die US-amerikanische Bürgerrechtlerin und Politikerin **Angela Davis** kommt als Gastprofessorin an das Cornelia Goethe Centrum. Sie wird im Rahmen der Gastprofessur einen Vortrag zum Thema „Feminism and Abolition: Theories and Practices for the 21st Century“ halten und ein Blockseminar leiten. Zudem gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm. Auch die aktuelle Colloquienreihe steht mit dem Titel „How Does Change Happen?“ ganz im Zeichen der einflussreichen und beeindruckenden politischen und theoretischen Arbeit von Angela Davis.

Im Jahr 2014 wird die Goethe-Universität Frankfurt 100 Jahre alt - das Centrum feiert mit und nimmt das Jubiläum zum Anlass für spannende Projekte, die das ‚weibliche‘ Gesicht der Goethe-Universität sichtbar werden lassen. Neben einer internationalen Konferenz zu Frauen und Wissenschaft an der Goethe-Universität ist das Buchprojekt „Starke Frauen“ hervorzuheben - das Spektrum reicht von eher unbekanntem Pionierinnen wie der Fototheoretikerin und Fotografin Gisèle Freund bis hin zur Gründerin des Centrum und ersten Lehrstuhlinhaberin für Frauen- und Geschlechterforschung in Deutschland **Ute Gerhard**.

Natürlich finden sich auch in diesem Newsletter Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Publikationen von CGC-Mitgliedern sowie ein Rückblick auf die Konferenzen „Family Life in the Age of Migration and Mobility“ und die alle zwei Jahre veranstaltete Konferenz der European Sociological Association.

Die nächste Ausgabe von „CGC aktuell“ erscheint am Anfang des Sommersemesters 2014.

Viel Spaß beim Stöbern und Informieren!

Ulla Wischermann (geschäftsführende Direktorin)

Inhaltsverzeichnis

Termine

Angela Davis-Gastprofessur

CGColloquien Sommer 2013

News aus dem CGC

Events

Studienprogramm

Last but not least...



Angela Davis



Ute Gerhard

Was: Fachtag „Familienpolitiken - wie wollen wir leben und arbeiten?“

Veranstalterinnen: Jamila Adamou, Margrit Brückner, Margit Göttert, Mechtild Jansen, Marianne Schmidbaur

Wann: 14. November 2013, 9-16 Uhr

Wo: Fachhochschule Frankfurt a.M.

Was: 4. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien „Erkenntnis, Wissen, Interventionen“

Wann: 14.-15. Februar 2014

Wo: Universität Paderborn

Weitere Informationen: <http://www.fg-gender.de/aktuelles-fg>

Was: 12. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum“

Wann: 13.-14. Februar 2014

Wo: Universität Paderborn

Weitere Informationen: <http://www.genderkonferenz.eu/deutsch/arbeitstagungen/arbeitstagungen.html>

Was: Konferenz „Feministische Kritik und Menschenrechte“. Jahrestagung des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“

Wann: 14.-15. Februar 2014

Wo: Universität Erlangen-Nürnberg

Weitere Informationen: <http://www.politik-und-geschlecht.de/>

„Bewegliche Geschlechterarrangements - Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?“



Am **21. und 22. November 2013** findet die **Fachkonferenz** „Bewegliche Geschlechterarrangements - Neuformierung von Arbeit durch Informatisierung?“ an der Goethe-Universität Frankfurt statt.

Ziel der Tagung ist die Analyse von komplexen Zusammenhängen zwischen den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und der zunehmend geforderten Balance zwischen Arbeit und Leben. Wie sehen diese Veränderungen aus, welche Chancen und Risiken liegen in diesen Entwicklungen und ist eine intelligente Verzahnung von Arbeit und Leben überhaupt möglich? Um das herauszufinden, untersucht das Forschungsprojekt positive und negative Aspekte der Flexibilisierung von Arbeit durch Informatisierung sowohl mit Blick auf die Bedürfnisse der Wirtschaft als auch auf die der arbeitenden Menschen.

Nur bewegliche Geschlechterarrangements, in denen Männer und Frauen Arbeit und Leben austarieren, tragen zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei und damit zu einer positiven Entwicklung der Berufs- und Karriereverläufe von Frauen - das ist die dem Forschungsprojekt zu Grunde liegende Hypothese. Veranstaltet wird die Konferenz von Prof. Ulla Wischermann und Dr. Annette Kirschenbauer. Weitere Informationen können **hier** abgerufen werden.

Angela Davis- Gastprofessur

zurück nach oben

Die Gastprofessur

Das Cornelia Goethe Centrum hat mit Beginn im Wintersemester 2013/14 die **Angela-Davis-Stiftungsprofessur für internationale Gender und Diversity Studies** eingerichtet. Sie dient der Förderung internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit im Bereich Gender und Diversity.

Angela Davis gilt als richtungsweisend für die weltweit geführte Race-Class-Gender-Debatte. Einflussreich ist auch ihr gesellschaftspolitisches und wissenschaftliches Engagement für Gender Studies, soziale Gerechtigkeit sowie den Kampf gegen Rassismus. Wir freuen uns, dass sie sich als Namensgeberin zur Verfügung stellt und in diesem Semester selbst nach Frankfurt kommen wird, um als erste die Professur zu besetzen.



Gastprofessur im Wintersemester 2013/14

03.12., 18-20h „Feminism and Abolition: Theories and Practices for the 21st Century“.
Öffentlicher Vortrag, Festsaal, Campus Westend

06.12., 9.12., 11.12. jeweils 14-18h, Blockseminar

07.12., 18-20h Vortrag im Rahmen des Cornelia Goethe Salons (öffentlich, Campus Westend, Casino 1801)

10.12., 20.30h „Free Angela Davis and all Political Prisoners“. Filmabend mit Angela Davis
im Cinema an der Hauptwache in Kooperation mit der Kinothek Asta Nielsen

Begleitprogramm zur Gastprofessur im Wintersemester 2013/14

Nikita Dhawan: „Reading Angela Davis“ (Lektürekurs); 14. und 15. November, Normative Orders, EG 01

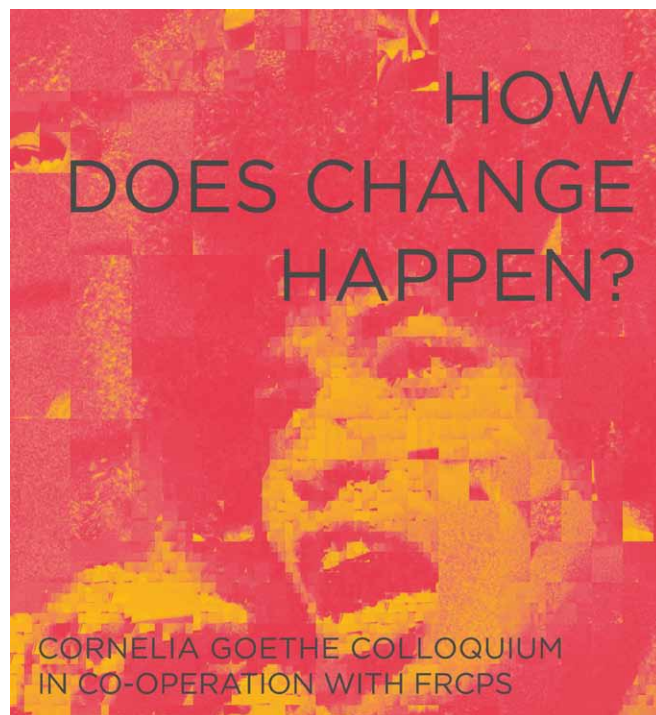
Helma Lutz/ María Teresa Herrera Vivar: „Von Race-Class-Gender zum ‚intersectional turn‘. Der US-amerikanische und der deutsche Kontext im Vergleich“ (Seminar, jeweils dienstags, 16-18 Uhr, PEG 1.G165)

Cornelia Goethe Colloquien: „How Does Change Happen?“ (*siehe nächste Seite*)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei (außer für den Filmabend). Aus Kapazitätsgründen ist jedoch eine vorherige Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen auf unserer Website: www.cgc.uni-frankfurt.de

Cornelia Goethe Colloquien CGC in Kooperation mit dem FRCPS „How Does Change Happen?“

Angela Davis, die US-amerikanische Bürgerrechtlerin, Politikerin und Wissenschaftlerin, studierte von 1965-1967 Philosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt und wird im Dezember eine Gastprofessur am Cornelia Goethe Centrum wahrnehmen. Sie stellt die herausfordernde Frage: „Wie ist Veränderung möglich?“ Ihrer Ansicht nach schließt eine kritische Haltung gegenüber den Konzepten, Werkzeugen und Praktiken, die Wandel begleiten, eine Veränderung unserer Denkgewohnheiten und Vorstellungswelten ein. Im Rahmen dieses übergreifenden Themas sind für die Colloquiumsreihe im Wintersemester sieben international bekannte postkoloniale Feministinnen eingeladen, um die Themen Macht, Herrschaft, Widerstand und radikalen Wandel zu diskutieren.



20.11.2013 Ayse Saktanber & Binnaz Saktanber:
„Occupy Gezi: From an Uprising to a Social Movement?“



29.01.2014 Nivedita Menon:
„Transforming Commonsense, Reworking Democracy“



04.12.2013 Marwa Arsanios:
„Have You Ever Killed a Bear or Becoming Jamila“



12.02.2014 Emma Wolukau-Wanambwa:
„Representation and the Colonial Prison“



11.12.2013 María Lugones:
„Indigenous Movement and Decolonial Feminism“



18.12.2013 Zanele Muholi:
„Sizwile (We've Heard)“

Zeit und Ort:

jeweils mittwochs, 18-20h c.t.
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Casino, R. 1.801

Unserer **Website** entnehmen Sie bitte weitere Informationen.

Konzeption und Planung:

Nikita Dhawan und María Teresa Herrera Vivar

Universitätsjubiläum 2014



Gisèle Freund, eine der wichtigsten Fototheoretikerinnen und Fotografinnen ihrer Zeit, studierte 1930 an der Goethe-Universität bei Karl Mannheim Soziologie. In ihren Bildreportagen und Fotografien porträtierte sie nicht nur bedeutende Persönlichkeiten wie etwa Simone de Beauvoir, Virginia Woolf und Frida Kahlo, sondern kommentierte durch ihren ‚kritischen Blick‘ auch politische Ereignisse. Sie ist eine der 50 besonderen Frauen, die seit 1914 an der Goethe-Universität wirkten und wirken, die für die Entwicklung der Universität bedeutsam sind und deren Portraits in einem Buch- und Ausstellungsprojekt vorgestellt werden. Außerdem veranstaltet das Centrum im Jubiläumsjahr eine Tagung zum Thema „100 Jahre Frauen und Wissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.“ Die CGColloquien werfen im Sommersemester 2014 unter dem Thema „Eine Frankfurter Schule der Frauen- und Geschlechterforschung“ einen kritischen Blick auf die Geschlechterverhältnisse. Weitere Projekte, an denen das CGC beteiligt ist, sind das interdisziplinäre Projektseminar „Natur - Wissenschaft - Geschlecht. Forscherinnen in Frankfurt“, das abgeschlossene Forschungsprojekt „Universitätsgeschichte als Sozialtopographie“ sowie das Projekt „TurmGeschichten“.

Ansprechpartnerinnen für die Jubiläumsprojekte im CGC sind **Dr. Marianne Schmidbaur** und **Daniela Müller**. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer **Website**.

Neue Publikationen



Al-Rebolz, Anil: Das Ringen um die Zivilgesellschaft in der Türkei: Intellektuelle Diskurse, oppositionelle Gruppen und soziale Bewegungen seit 1980. Bielefeld: transcript Verlag 2013.



Kirschenbauer, Annette: Hochqualifiziert, jung, flexibel und männlich? Eine genderorientierte Analyse des Berufsfeldes IT-Consulting. Hamburg: Verlag Dr. Kovač 2013.



Egloff, Birte / Friebertshäuser, Barbara / Weigand, Gabriele (Hrsg.): Interkulturelle Momente in Biografien. Münster u.a.: Waxmann 2013.



Klaus, Elisabeth / Wischermann, Ulla: Journalistinnen. Eine Geschichte in Biographien und Texten 1848 - 1990. Berlin u.a.: Lit 2013.



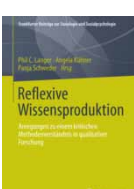
Friebertshäuser, Barbara / Langer, Antje / Prengel, Annedore (Hg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, 4. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2013.



Kotthoff, Helga / Jashari, Shpresa / Klingenberg, Darja (Hg.): Komik (in) der Migrationsgesellschaft. Konstanz, München: UVK 2013.



Lemke, Thomas: Die Natur in der Soziologie. Gesellschaftliche Voraussetzungen und Folgen biotechnologischen Wissens. Frankfurt a.M./New York: Campus 2013.



Kühner, Angela / Langer, Phil C. / Schweder, Panja (Hg.): Reflexive Wissensproduktion. Anregungen zu einem kritischen Methodenverständnis in qualitativer Forschung. Wiesbaden: Springer VS 2013.

Internationale Konferenz "Family Life in the Age of Migration and Mobility: Theory, Policy & Practice"

65 Forscher_innen und Expert_innen der Migrations- und Familienforschung aus 23 Ländern trafen sich vom 16. bis 20. September 2013 an der Linköping Universität in Schweden. Die von Helma Lutz zusammen mit Majella Kilkey und Ewa Palenga-Möllnbeck organisierte Konferenz ermöglichte einen interdisziplinären Austausch über Zusammenhänge und unterschiedliche Facetten von Family Life, Mobilität und Migration im heutigen transnationalen Kontext. Nach der Keynote von Loretta Baldassar fanden die drei aufeinanderfolgenden Panels "Multi-local family lives in national and transnational contexts", "Family and globalised (social) reproduction across the life cycle" und "Family life in a mobile age: challenges for policy" statt. In einem Abendvortrag wies Arlie Hochschild auf die Widersprüche zwischen kulturellen Anforderungen und emotional detachment and attachment hin. Weitere Anstöße kamen von den fünf Short Talk Sessions und der Poster Session, in denen auch viele junge Forscher_innen einen Raum finden konnten, ihre Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Viel Wert wurde von den Organisatorinnen auf die Struktur der Konferenz gelegt, die zahlreiche informelle Gelegenheiten zum Austausch einschloss (u.a. gemeinsame Mahlzeiten, „Speed Research-dating“) und ermöglichte eine intensive und spontane Kommunikation zwischen advanced Researchers und early career Researchers. Die sehr freundliche und kooperative Stimmung wurde von allen Teilnehmer_innen sehr geschätzt, vor allem von den jungen Forscher_innen, die die Konferenz als sehr inspirierend und motivierend empfanden. Das Konferenzprogramm und die Abstracts können [hier](#) abgerufen werden.



Flaminia Bartolini



Carmen Leccardi neue Präsidentin der European Sociological Association (ESA)

Die alle zwei Jahre veranstaltete ESA-Konferenz fand unter lebhafter Beteiligung von Mitgliedern des CGC vom 28.-31. August 2013 in Turin statt. Sie war zugleich auch ein großer Erfolg des Research Network 33 „Women's and Gender Studies“ der ESA, das vor 5 Jahren gegründet wurde. Es zählt in-

zwischen international über 100 Mitglieder. Carmen Leccardi, Professorin an der Universität Milano Bicocca und langjährige Kooperationspartnerin des CGC, ebenfalls Angehörige des RN 33, wurde in Turin mit großer Mehrheit zur neuen Präsidentin der ESA gewählt.

Mitglieder des RN 33 gestalteten in Turin viele Panels und Vorträge.

Anil Al-Rebholz war Chair des Panels „Women and Islam“. Sie selbst hielt einen Vortrag über „Negotiations on Migrant Masculinity in Transnational Migration Context: Marriage Migration to Germany by Moroccan and Turkish Men.“

Ursula Apitzsch hielt einen Mittagsvortrag zum Thema: „Re-thinking Gramsci“. Es ging in diesem Vortrag besonders um Gramscis Verhältnis zur Mikro-Dimension von Hegemonie in Geschlechterverhältnissen sowie zu Gramsci und Foucault. Gemeinsam mit Evie Tastsoglou (Halifax, Canada), Chair des ISA RC 32 on Women's and Gender Studies, organisierte sie ein Panel zu „Migration and Gender Relations in Europe“. Sie war zudem Discussant im Midday Special "Author meets critique" zum Buch von Assunta Sarlo und Francesca Zajczyk (Laterza 2012) zum Wahlverhalten italienischer Frauen 1945 bis heute.

Lena Inowlocki sprach zum Thema „Contextualizing Gendered Inequalities and Discrimination Experience: an Analysis of Narrative Interviews with Academic Couples of Mixed Migrant Background in Germany“. Sie selbst organisierte ein Panel zum Thema: „Negotiating the Gender Order in the Household“.

Agnieszka Satola sprach zum Thema: „Processes of Exploitation Versus an Increase of Autonomy: Cases of Polish Female Workers in German Households“.

Ursula Apitzsch

Interdisziplinäre Seminare im Wintersemester 2013/2014



Phil C. Langer und **Christine Löw** veranstalten das interdisziplinäre Proseminar „**Klassikerinnen' feministischer Theorie ab 1986**“, welches obligatorisch für das Basismodul ist.



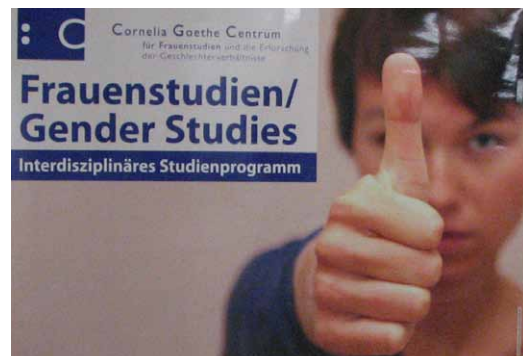
Birgit Blätzel-Mink und **Verena Kuni** bieten den zweiten Teil des Forschungsseminars „**Natur-Wissenschaft-Geschlecht**“ für das Aufbaumodul und für Studierende im Hauptstudium an.



Ursula Apitzschs und **Nikita Dhawans** interdisziplinäres Hauptseminar „**Hegemonie und Gourvernementalität**“ kann ebenso für das Aufbaumodul angerechnet werden.

Neues Studienprogramm

Das aktuelle Studienprogramm für das Wintersemester 2013/14 ist in gedruckter Form im Geschäftszimmer des CGC (PEG, Raum 2.G 154) erhältlich und ist online, als pdf-Dokument, **hier** verfügbar.



BA-Nebenfach Gender Studies

Das Präsidium hat grünes Licht gegeben für die Planung eines interdisziplinären BA-Nebenfachs Gender Studies. Start ist voraussichtlich Wintersemester 2015/16. In diesem Wintersemester wird das Konzept auf den Weg gebracht.

Das von Helma Lutz und María Teresa Herrera Vivar veranstaltete **Seminar „Von Race-Class-Gender zum ‚intersectional turn‘“**, Teil des Begleitprogramms zur Angela Davis-Gastprofessur, kann als disziplinärer Leistungsnachweis für das Studienprogramm angerechnet werden.

Antje Neumann ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Studienprogramm. Sie ist seit Dezember 2012 studentische Hilfskraft am Cornelia Goethe Centrum.
E-Mail: Ant.Neumann@em.uni-frankfurt.de

Last but not least...

[zurück nach oben](#)



„Es fehlen neue Rollenbilder“

Helma Lutz erklärt im Interview mit der Frankfurter Rundschau am 01.10., warum die Emanzipation auf dem Arbeitsmarkt funktioniert, nicht aber Zuhause. Das ganze Gespräch ist über diesen [Link](#) abrufbar.

Summer School zum Thema „Geschichte der Frauenbewegung“ in Kassel

Am 12. und 13. August hat in diesem Jahr eine Summer School im Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel stattgefunden. Sechs Professorinnen (Sabine Hering/Uni Siegen, Bärbel Kuhn/Uni Siegen, Ilse Lenz/Ruhr-Uni-Bochum, Kristina Schulz/Uni Bern, Leonie Wagner/FH Hildesheim und Ulla Wischermann/Uni Frankfurt am Main) haben mit 18 Doktorand/innen und Postdoktorandinnen auf der Grundlage konkreter Projekte über den aktuellen Stand und mögliche Perspektiven der Forschungen zur Geschichte der Frauenbewegung diskutiert.



Der aktuelle **Flyer „Karriereförderung und Gleichstellung“** mit dem neuen Weiterqualifizierungsprogramm des Gleichstellungsbüros für das Wintersemester 2013/14 kann [hier](#) eingesehen werden.



Phil C. Langer, Professor für Gender/Queer Studies und CGCentrumsmitglied seit 2011, wurde zum Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes AIDS-Hilfe Hessen gewählt.

Der Forschungsschwerpunkt **„Dimensionen der Kategorie Geschlecht“** des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist auch in diesem Jahr ausgeschrieben. Ausschreibungsunterlagen können [hier](#) heruntergeladen werden. Termin für die Abgabe der Anträge ist der 9. Dezember.

Impressum

Herausgeber:

Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt a.M.

Telefon: 069/798-35100 (Sekretariat)

E-Mail: CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de
Website: www.cgc.uni-frankfurt.de

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. Ulla Wischermann
Redaktion und Layout: Yvonne Ehrstein

Wenn Sie sich in den Newsletter ein- bzw. austragen lassen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de.

Nächste Ausgabe: 14. April 2014.
Redaktionsschluss: 02. April 2014.



Cornelia Goethe Centrum

für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse



Haftungsausschluss:

Trotz einer sorgfältigen inhaltlichen Kontrolle übernimmt das Cornelia Goethe Centrum keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Das Cornelia Goethe Centrum übernimmt keine Garantie für die von ihm unabhängigen Termine und Veranstaltungen.

Bildnachweise: S. 1 oben: Nick Wiese used under a Creative Commons Attribution License: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>. S.1 unten: boellstiftung used under a GNU Free Documentation License: http://commons.wikimedia.org/wiki/Commons:GNU_Free_Documentation_License_1.2
Buchcover: Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Verlage Beltz Juventa, Campus, Dr. Kovač, UVK, Springer VS, Transcript und Waxmann.